

3. Landwirtschaft

Der Volkswirtschaftsplan 1963 stellt die Aufgabe, in der Landwirtschaft auf der Basis der konsequenten Anwendung der Ergebnisse der Agrarwissenschaft und Landtechnik ein hohes Wachstum der Produktivität und der Produktion pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse zu verwirklichen.

Das staatliche Aufkommen wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse ist wie folgt zu entwickeln:

	VW-Plan 1963	Prozentuale Steigerung zum Vorjahr auf
Schlachtvieh in Lebendgewicht Tt	1050,0	106,1
gesamt (ohne Geflügel)		
darunter:		
Schlachtschweine Tt	654,5	112,8
Schlachtgeflügel Tt	43,1	110,6
Milch (3,5 % Fettgehalt) Tt	4908,0	106,0
Eier Mio Stück	2200,0	108,4
Schafwolle t	7400,0	101,5

Zur Lösung dieser Aufgaben stehen in Durchführung der Beschlüsse des VII. Deutschen Bauernkongresses und der Beschlüsse des Ministerrates die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit sowie der Viehbestände im Vordergrund. Es geht darum, im Jahre 1963 die Leitung der genossenschaftlichen Betriebe entscheidend zu verbessern und die genossenschaftliche Arbeit auf ein hohes Niveau zu heben.

Zur Stärkung der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft sind die Investitionen auf 116,4 % zu erhöhen. Diese Mittel sind vor allem zur Mechanisierung der Feldwirtschaft und der Innenwirtschaft, für die Schaffung von Stallbauten, besonders für Kühe, einzusetzen. Die Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln ist gegenüber dem Stand des Jahres 1962 bei Phosphordüngemitteln auf 128,3 %, bei Stickstoffdünger auf 108,0 % und bei Kali auf 108,9 % zu erhöhen.

Durch die erhöhte Maschinenzuführung und die damit gegebene Möglichkeit zur besseren Einhaltung der agrotechnischen Termine, durch den gezielten Einsatz des bereitgestellten Düngers sowie der Mittel für die Meliorationen sind weitere Voraussetzungen gegeben, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen.

In den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben kommt es besonders darauf an, die Schweinebestände durch erhöhte Sauendeckung und bessere Aufzuchtergebnisse aufzubauen und die vorhandenen Futtermittel mit Hilfe exakter Futterpläne und der Gruppenfütterung rationell auszuwerten. In allen Landwirtschaftsbetrieben sind wirksamere Maßnahmen zur Herstellung einer vorbildlichen Ordnung und Sauberkeit in allen Ställen zur Senkung der Tierverluste und zur Bekämpfung der Tierkrankheiten, besonders der Seuchen, durchzuführen.

4. Verkehrswesen, Post- und Fernmeldewesen

Zur Deckung des Transportbedarfes der Wirtschaft sieht der Volkswirtschaftsplan 1963 vor, die Güter-

transportleistungen im Verkehrswesen im Vergleich zu 1962 auf 104,6 % zu erhöhen.

Die dem Verkehrswesen zur Verfügung stehenden Mittel sind so einzusetzen, daß der höchste Effekt zur Sicherung der Transportleistungen erreicht wird. Das erfordert die Modernisierung des Fahrzeugparks, die Erhaltung der baulichen Anlagen, die weitere Mechanisierung arbeitsaufwendiger Prozesse sowie die Fortführung des Baues der Abfuhrstrecke Seehafen Rostock und die weitere Elektrifizierung der Strecken.

Die Hauptaufgabe im Kraftverkehr besteht in der maximalen Ausnutzung aller vorhandenen Lade- und Transportkapazitäten. Die Güterbeförderung durch den sozialistischen öffentlichen Kraftverkehr ist im Jahre 1963 im Vergleich zu 1962 auf 106,1 % zu erhöhen.

In der Schifffahrt ist im Jahre 1963 der Tonnage- und Seeflotte um insgesamt 38,5 Ttdw zu erhöhen. Zur Deckung des wachsenden Transportbedarfes, insbesondere für den Außenhandel, ist die Güterbeförderung der Seeflotte im Jahre 1963 gegenüber dem Jahre 1962 auf 137% zu steigern.

Dem Post- und Fernmeldewesen wird die Aufgabe gestellt, die steigenden Nachrichtenleistungen in höherer Qualität durchzuführen. Im Fernmeldewesen ist die Automatisierung des Fernverkehrs von 26 % im Jahre 1962 auf 40 % im Jahre 1963 zu erhöhen. Die Hauptaufgabe der Entwicklung des Funkwesens ist der Ausbau des Richtfunknetzes und die Verbesserung der Fernseh- und UKW-Rundfunkversorgung.

5. Investitionen

Die weitere Erhöhung der Akkumulationsrate ermöglicht die sozialistische Rekonstruktion und Rationalisierung der Produktion in bestehenden Betrieben und die Schaffung neuer Produktionsanlagen.

Sie ist eine grundlegende Voraussetzung für die Produktionsentwicklung und damit für die Verbesserung des Lebensstandards für die Bevölkerung in den kommenden Jahren.

Entsprechend den festgelegten Investitionen ist der Anteil der Erweiterung der Grundfonds an der Verwendung des Volkseinkommens von 18 % im Jahre 1962 auf 18,8 % im Jahre 1963 zu erhöhen.

Die Verteilung der Investitionen ist wie folgt vorzunehmen:

		VW-Plan 1963
Investitionen gesamt	Mio DM	16 860,0
darunter:		
Industrie	Mio DM	7784,0
Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft gesamt	Mio DM	1949,5
Transport- und Nachrichtewesen	Mio DM	1818,9
Binnenhandel	Mio DM	204,8
Kultur, Volksbildung, Gesundheits- und Sozialwesen	Mio DM	229,5
Erweiterung des Wohnungsbestandes einschl. Aufbau der Stadtzentren	Mio DM	2236,0